

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 185 (2007)

Vorwort: Grusswort der Präsidentin
Autor: Tranter, Doris

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grusswort der Präsidentin

«Es fehlet in der Welt an nichts mehr als an Büchern, die man der Jugend ohne Gefahr, ihnen falsche Begriffe oder fehlerhafte Meinungen einzuflössen, in die Hände geben kann. Ich bin allemal verlegen, wenn meine Kinder ein Buch von mir fordern ...»

... seufzte Isaac Iselin 1771; 36 Jahre später war die Lösung da: Die GGG gründete eine Institution, die nun im Jahre 2007 als ABG, Allgemeine Bibliotheken der GGG, ihr 200jähriges Bestehen feiern kann. Diese 200 Jahre haben den Bibliotheken immer wieder Neuerungen gebracht. Zu den Büchern kamen Platten, CDs, Filme, Spiele, Karten, Noten und nun auch Computer mit Internetzugang. Die Bibliotheken haben mit allen Entwicklungen mithalten können, denn die Grundbedürfnisse sind konstant geblieben. Ohne Lesen geht in unserer Gesellschaft kaum etwas; vom Rezept übers Medikament zum Vertrag und in die endlose Welt der Literatur. Das Internet und Mobiltelefone machen aus uns keine Analphabeten; wir googeln uns durch das Wissen der Welt und entwickeln neue SMS-Sprachen mit ihren eigenen Schreibweisen: BooksR4U. Hörbücher werden vorgelesen, und die meisten Filme kommen nicht ohne Geschriebenes aus, und sei's auch bloss Werbung. Ohne Medien gibt es kein Zusammenkommen, und wer sich zurechtfinden will, braucht Wegweiser, Freunde, Begegnungen. Die Bibliothek, der Ort, wo sich Menschen jeden Alters und Bücher jeder Art treffen, hat eine vielfältige und leicht zu unterschätzende Funktion in unserer Gesellschaft. Sie holt Kinder von der Strasse, sättigt das Verlangen nach Abwechslung, wo das Leben keine ermöglicht, gibt Rat, informiert, öffnet den Horizont, integriert und erspart so der Gesellschaft Folgekosten in einer Höhe, die sich kaum ermessen lässt. Und Kultur, wie auch immer definiert, haben wir noch nicht einmal erwähnt.

Dieses Neujahrsblatt will die Bibliotheken feiern, uns ihre Geschichte näher bringen und sogar den Blick in die Zukunft wagen. Wir wünschen den ABG alles Gute für die nächsten 200 Jahre und Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

Doris Tranter
Präsidentin der Kommission
zum Neujahrsblatt der GGG